

liche Militärattache, General Rembald, kam in Gefahr, Kosaken verfolgten ihn und die Offiziere seiner Suite. Moutfahar Pascha steht in Koerivitoi.

(Seidaba liegt in der „Ebene Maschgerb“, etwa drei Meilen SW. von Topyal Kala, da wo die Straße von Dajid nach Erzerum in die Berge sich wendet, welche das Kupfer- von Araschale trennen. Delibaba liegt jenseits des Passes an einem südlichen Abhänge des Aras, wo die „Ebene Pasin“ gegen die Vorberge des Agri Dagh liegt. Die in der Schlacht von Seidaba hiefigen gewesen sind — es ist das unter General Terzafassow stehende Erivanische Korps — können, wenn sie diesen Sieg strategisch ausnützen, die Türken zu einem beschleunigten Rückzug auf Erzerum zwingen. Von Delibaba bis zum Pässe Dene-Bopum von Erzerum sind erhebliche Terrainschwierigkeiten nicht mehr zu überwinden.)

Aus Halle und Umgegend.

Se. Majestät der König haben dem Geheimen Medizinal-Rath und Professor Dr. Richard Volkman die Erlaubnis zur Anlegung des künftlich schwarzburgischen Ehrenkreuzes erteilt.

Zur Revision des Turnunterrichts an den städtischen Schulanstalten weit gegenwärtig Herr Professor Dr. Euler aus Berlin, General-Inspektor des preussischen Turnwesens in unsern Mauern. In den Vormittagsstunden des Freitags hat er bereits die Schulen des städtischen Gymnastii turnen lassen. Die Leistungen sollen recht befriedigend gewesen sein.

Heute Abend 6 Uhr findet das erste Concert der Stadt-Schlingengesellschaft in der Sommerfaison statt. Angekündigt werden diese Concerte von der Capelle des 108. Regiment in Leipzig.

Aus der Provinz.

Se. Majestät der König haben den Appellationsgerichts-Rath Hinrichs in Magdeburg zum Ober-Tribunals-Rath ernannt.

Dem Kreisrichter Koverau in Wieße ist befohlen Uebertritt zum Staats-Eigenbesitzverwaltung die nachgesetzte Entlassung aus dem Justizdienst erteilt.

Weissenfels. Die diesjährigen Kreisynoden beider Episkopen werden sich Dienstag den 26. Juni hier versammeln.

Frohse. Nachdem die Vornünder der hinterbliebenen Waisen der am 1. Juli v. J. in der hiesigen Orthe „Ludwig“ verunglückten Bergleute fast ein Jahr hindurch mit dem Kreisgericht über die nach dem Hofpflichtgesetz zu gemäßen Entschädigungen in Korrespondenz gestanden, wurden dieselben vor einigen Tagen vor den Gerichtsdirektor Herrn Hermann zu Walsleben geladen. Es wurde ihnen dort eröffnet, die über die Entschädigung des Brandes angestellte Untersuchung habe ergeben, daß nicht ein Blüchschloß, sondern ein Weizenofen das Feuer veranlaßt habe. Die Untersuchung sei insofern eingestellt, weil nicht die Schuld einer bestimmten Person nachweisbar sei. Bis heute ist keine Entschädigung an die Hinterbliebenen gezahlt, denselben sind nur Liebesgaben zu Gute gekommen. Von den Verunglückten liegen noch 19 in den Streden. Sollten die General- so fragt heute die „M. Z.“ nicht herausbefördert werden können? Am 30. findet eine Generalsammlung der Aktionäre statt, auf welcher vielleicht diese oder jene Frage eine genügende Antwort erhalten dürfte.

Merseburg, 21. Juni. Die Nachricht, schreibt die Thüringer Z., daß dem Rechtsanwalte Wolfel in Merseburg von f. Kreisgerichte Naumburg die Konturs-Verwaltung der Saal-Inst.-Wohn nunmehr definitiv übertragen worden ist, dürfte in den Kreisen der Gläubiger in dem Bewußtsein empfangener Genugthuung zu begrüßen sein, denn in besserer

Vermählungen handelsmäßig mit dem Verkäufer und ging dann frisch aus Welt.

Klaras Worte waren auf guten Boden gefallen. Eward gab sich Mühe, das Verlebene lieb zu gewinnen — und es gelang ihm. Ihr Bild begleitete ihn überall.

„Wie würde sie handeln?“ fragte er sich in allen zweifelhaften Fällen und meinte dann, nicht fehlen zu können. Man erlante bald seine Hingigkeit und Energie an.

Wie welcher Ungeduld er sich dem Augenblicke entgegen-sehnte, da er in Klaras Vaterhause seinen Besuch abwarten konnte, ist leicht zu verstehen. Aber er wollte es nicht eher thun, als bis er mit gutem Gewissen die Zeit zu Bisten übrig hatte. Das Mädchen, vor dem er nun einen formlichen Respekt fühlte, hätte ihn vielleicht gefragt, ob er auf seinem neu erworbenen Besitzthum nichts mehr zu thun habe, daß er sich schon nach Gesellschaft sehne.

Um nicht zudringlich zu erscheinen, machte er sogar bei fast allen übrigen Nachbarn eher seinen Besuch. Endlich kam der lang erwartete Tag heran.

Bei Webers hatte Klaras Rückkehr mancherlei zu denken gegeben. Das Mädchen besaß das Talent, viel zu erleben; die kleinste Vorgänge gewannen in ihrem schönen Munde Interesse. Sie verstand es, so hübsch zu erzählen. Diesmal aber war sie verkümmert. Auch, daß sich der junge Herr von Werder, dessen Anstint die ganze Gegend schon mit gespannter Neugier entgegen sah, ihrer angenommen, daß sie mit ihm allein durch den Wald gefahren sei, und wie sie sich verirrt hätte, erwachte sie kurz.

Die Schwefeln wunderten sich; Klara schien diesmal gar nichts Neues erlebt zu haben.

Nur die kluge Mutter sah scharfer. Ihr entging es nicht, daß ihr Herdthier ernter sei, wie sonst. Diese hatte Stunden, wo sie völlig in sich gekehrt, dasjenige konnte. Dergeleichen kannte sie früher gar nicht. Freilich besaß das gelesene Kind viel Herrschaft über sich, und, sobald sie auf sich achtete, lachte und scherzte sie wie immer. Wer aufmerksam war, merkte aber leicht, wie verjüngt das sei.

Frau Weber war eine praktisch thätige, aber auch eine sehr feinfühlende Natur. Die meisten Mütter verschmerzen

Hände hätte wohl ein solches Mandat nicht gelagt werden können. Besonders der Besizers der Stammprioritäts-Aktien ist zu wünschen, daß die Uebertragung des Mandats auf den in weiten Kreisen bekannten und als Rechtskannst in hohem Ansehen stehenden Reichstagsabgeordneten Wolfel mit dazu beitragen möchte, die an den Werfen eingetretene Entwertung dieser Papiere zu paralysiren. Derselben nicht wegzudenken, sondern mit Zuersticht dem Resultate des Kontursverfahrens entgegenzusehen, kann daher den Prioritätsbesitzern in ihrem eigenen Interesse nur angerathen werden.

Zeitg., 21. Juni. Gestern stürzte bei einem Neubau in der Gartenstraße aus dem Dachstuhl herab der Maurer Staube aus Wabnitz so unglücklich, daß man für sein Leben fürchtet.

Die gestern Nachmittag im Porzighen Gasthofe in Oelna abgehaltene Föhlenjchau mit Prämitirung nahm nach jeder Richtung hin einen befriedigenden Verlauf. Im Ganzen waren 37 Föhlen ausgestellt, und zwar vom 1875er Jahrgang 3 schweren und 4 leichten Schläges, vom 76er Jahrgang 6 schweren und 4 leichten Schläges, vom 77er Jahrgang 11 schweren und 5 leichten Schläges. Der Besuch der Ausstellung war ein äußerst lebhafter. Bei der Prämitirung wurden folgenden Ausstellern Preise zuerkannt:

- Für 1875er Jahrgang
der 1. Preis Domäne-Zeit,
„ „ „ Dams-Kuhndorf,
„ 2. „ „ G. Wöttger-Großpörfchen,
„ 3. „ „ W. Kirjche-Caalen,
„ 4. „ „ G. Diebold-Kuhndorf.
Für 1876er Jahrgang
der 1. Preis A. Naumburg-Weißsch,
„ 2. „ „ Th. Körner-Oelna,
„ 3. „ „ G. Wöttger-Großpörfchen,
„ 4. „ „ W. Kirjche-Caalen,
„ 5. „ „ J. Schneider-Zeischdorf,
„ 6. „ „ Schöler-Brannschpahn.
Für 1877er Jahrgang

erhielten gleiche Preise:
L. Naumburg-Weißsch, T. Tische-Wurtzsch, F. Stein-gräber-Kirjche, C. Schramm-Wußnitz, J. Genrich-Neußien, Schöler-Brannschpahn, L. Woschnig-Tröglitz, F. Schneider-Zeischdorf.

Seit mehreren Wochen ist bei in der Anlage begiffene Salzschicht bei Schönebeck wiederum unter Wasser gelagt, ganz ebenso wie dies im Frühjahr 1875 geschah. Beide Male soll es an hinreichenden Maschinen gefehlt haben, um die hervorbrechenden Gewässer gleich im Anfang zu bemessern.

Eilenburg. Nach Meldung des Bundesvorstandes beträgt die Zahl der bis jetzt zum Sängersfest angemeldeten Sänger über 800. Namentlich unter den Thüringer Sängern giebt sich ein lebhaftes Interesse und große Theilnahme für das Fest in Eilenburg kund. Auch Franz Abt wird bestimmt erscheinen.

Sangerhausen, 22. Juni. Heute kurz vor Mittag — fährt ein Jagdtrieb der Sangerh. Zg. — flog ein mächtiger Kämmerteiger über die Eisenbahn nach dem Nieslebter Holze zu.

Sachsen und Thüringen.

Man schreibt der Beraer Zg. aus Eichenach unterm 21. Juni: „Nachdem das Buchertum sich in unserm Oberlande sein unfauberes Wesen zum Schaden der Landbevölkerung getrieben, wurde schon in der Localpresse allen Eines dazugegen angefaßt; jetzt nimmt sich aber auch die Bezirksverwaltung der Sache an und stellt die Unschädlichmachung des Buchertums auf der Tagesordnung der

das Vertrauen ihrer Kinder, weil sie ängstlich darauf bedacht sind, ihre Autorität zu wahren. Den Fehler bezug ist nicht. Waren ihre Kinder erwachsen, so trachtete sie danach, aus der Mutter ihre Freundin zu werden, und das trug ihr Liebe und Anhänglichkeit ein. Da sie immer die ältere Freundin blieb, so fehlte es auch niemals an der schuldigen Achtung; das Vertrauen mehrte sich. Es bewährte sich auch diesmal.

Klara beichtete ihr genug, um das errathen zu lassen, was sie, des gegebenen Versprechens eingedenk, verschwiegen. Als das liebe Kind am Ende das glühende Gesicht an der Mutter Brust barg, und die Thränen aus ihren Augen fielen, wußte diese, daß das Mädchen gerade bei der letzten Reife weit mehr erlebt hatte, als je zuvor.

„Du hast gewiß in Allem richtig gehandelt, davon bin ich überzeugt, mein Herzenskind“ tröstete sie, strich ihr sanft übers Haar und küßte sie auf die Stirn. „Wenn ein edler Mann — und nur an einen solchen darf meine Klara denken — so wird er wiederkommen.“

Als Eward bei Webers seinen Besuch machte, wurde er freundlich und unbefangenen aufgenommen. Der Papa, der natürlich ganz ungenügslos war, beschäftigte sich am meisten mit dem Gaste und verwickelte ihn in tiefe landwirthschaftliche Unterhaltungen. Er freute sich über des jungen Mannes gesunde Ausfertigkeit. Dieser wieder besagte sich in Damerau ganz außerordentlich. In vielen andern Orten wurde er mit leicht erkennbarer Ostentation empfangen. Die Mütter, das hatte er bald heraus, saßen in ihm den Heirathsandabdaten, die Väcker das „interessante Ereigniß“ und außerdem den amnohenden Großväter, von dem man sich ja nicht büßte imponiren lassen.

Bei Webers hörte er nichts von alledem und er wußte auch gleich, daß in diesem Hause Arbeit und Pflichterfüllung obenan stünden. Vater und Mutter allein hatten Zeit, den Gaste zu unterhalten und nur zur Mahlzeit versammelte sich die ganze Familie.

So kam es, daß er Klara nur sichtlich sah und hier erschien sie ihm in ganz neuem Licht, nur ihr Wesen für sein Auge auch dasselbe geblieben, — heiter und frisch. In

nächsten Sitzung des Bezirksauschusses im oberländischen Verwaltungsbezirk.

Hauen, 22. Juni. Nach den in der hiesigen meteorologischen Station gemachten Beobachtungen hat die Wassermenge, welche sich während des Semesters an voriger Witterung auf die Plattenfläche zur ergoß, eine Höhe von 16 Millimeter oder fast 1/4 Zoll erreicht. (Boigt. Anz.)

Anhalt.

Erfen, 21. Juni. Sonntag, den 24. d. wird in Coswig der 4. Verbandstag des Anhalt. Schuhmacher-Verbandes abgehalten. Mit demselben ist eine Ausstellung von Verfertigungsarbeiten verbunden, wozu mehrere Geldprämien ausgesetzt sind. Nur Mitglieder des Verbandes haben zu den Verhandlungen Zutritt.

Deßau, 22. Juni. Die Trodnis der letzten Wochen ruft für die Saaten manche Besorgnisse nach; namentlich wird Gerste und Hafer in der Entwicklung gehemmt. Die Futterernte ist dabingegen vorzüglich gut. Weniger tröstlich wirkt die Trodnis auf die Obstbäume, deren junge Frucht einen Regen dringlich verlangt. Mit dem Einbringen des Hens ist man hier überall beschäftigt und läßt diese Futtergattung sowohl in quantitativer als qualitativer Hinsicht nichts zu wünschen übrig. (Sach. Ztg.)

Bericht des Sekretärs des Börsenvereins in Halle a. S. am 23. Juni 1877.

(Preise mit Ausschluß der Courtagen.)
Weizen 1000 Kilo, geringer 180—192 M. besser 195—237 M.
feiner 240—252 M. bei ruhiger Haltung.
Stoggen 1000 Kilo, 180—195 M. fast bei wenig Angebot.
Gerste 1000 Kilo, ohne Schöf.
Hafer 1000 Kilo, 165—177 M.
Hilfenstriche 1000 Kilo ohne Pantel.
Kammeln 50 Kilo, 42—44 M.
Was 1000 Kilo, 14 M.
Stärke 50 Kilo nominal 23 M. zu neuem
Sericum 10,000 Rth.-Procente loco unverändert Kottsef. 53 M.
Nüssen ohne Angebot.
Rüböl 50 Kilo 34,50 M.
Malkeme 50 Kilo, 5,25 M.
Futtermetz 50 Kilo, 7,50—8 M.
Rette Roggen- 6,50—6,75 M., Weizenhalben 5,50—5,75 M.
Weizenriestle 6 M.
Delfischen 50 Kilo, 7,25—8 M.
Gen 50 Kilo, 2,50—3 M.
Stroh 50 Kilo, 3 M.

Rohzucker. Umfänge fanden in dieser Woche nicht statt und sind daher entbehrende Notierungen als nominal zu betrachten. Raffinirter Zucker. Das Geschäft bewegte sich in engen Grenzen, da das Angebot im Boden schwach ist und in gem. Zucker aus erster Hand fast ganz fehlt.

Umfang 12,000 Rthd. und 30,000 Kilo gem. Zucker.
Heutige Notierungen: Rohzucker
für 100 Kilo je nach Farbe und Korn.
Großhändler, 96 pSt. „ 89,00
Kleinhandl., 93 „ „ 89,00
Rappprodukte, 94—99 „ „ 72,00—67,00
Mehl ohne Zonne „ „ 9,00
Raffinirter Zucker
für 100 Kilo bei Hohen aus erster Hand.
Raffinade I. ohne Faß „ „ 102,00
II. „ „ „ 101,00
Mehl II. „ „ „ 100,00
Gewasf. Raffinade mit Faß „ „ 100,00—98,00
Mehl I. „ „ „ 95,00—94,00
Farin, blond gelb „ „ „ 90,00—88,00
„ braun „ „ „ „

Submissions-Anzeiger.

Mauerer, Steinhauger und Erdbauarbeiten Bau einer Brücke über den Neßa-Bach. Termin 27. Juni. Ortsvorstand. Unterthosa. (Original-Anzeige in der Exped. d. Bl.)

der Stadt, losgelöst von Familie und Elternhaus, hatte er sie als große Dame kennen gelernt, selbstständig ihm gegenüber. Hier fand er das geborgene Kind. Kläre ihre Umfassung ist ihm in gewisser Weise näher, so ward sie andererseits ebendadurch von ihm entfernt. Der Familienkreis, dem sie sich unterordnete, schloste sie zugleich. Sie besaß hier Rath, Trost, Hilfe, Glück in reichem Maße und beehrte seiner gar nicht. Je länger er darüber nachdachte, desto unerreichbarer erschien sie ihm. Das Bild schloß ihm in die Wangen, vergegenwärtigte er sich, daß er nach der ersten Bekanntschaft, die er bei einer Fahrt gemacht, sich hatte erdreisten wollen vor diese ersten, würdigen Eltern zu treten, und die Hand ihrer Tochter zu begehren. Wie unbefonnen war es gewesen, Klara zu beunruhigen; er fühlte, daß er sich den weiteren Weg dadurch selbst erschwert hatte. Je tiefer aber seine Hoffnung sank, sie zu erwerben, desto lebenswürdigere erschien sie ihm.

Man forderte ihn in Damerau nicht förmlich auf, wiederzukommen, aber man setzte es in den Gesprächen stillschweigend voraus, — und er kam. Ihm vergingen hier die Stunden so schön; er hatte die Empfindung, daß er dieses Haus jedesmal rührender verließ, als er es betreten. Das war ihm bei jedem Umgang Bedürfnis; denn über die Jahre, da man plaudert, um zu plaudern, lacht um zu lachen, und schließlich ist, weil es die andern auch sind, war er jetzt hinaus.

Der alte Herr inspizirte seine Wirthschaft und gab ihm guten Rath. Mit Klaras Brüdern war er nach einiger Zeit befreundet, nur mit ihr selbst kam er nicht auf den freudlichen Fuß, nach dem er sich sehnte. Sie war nicht kalt zu ihm, nicht fremd, aber sie blieb ihm fern — und sein Herz schmerzte mehr und mehr darüber. (Fortsetzung folgt.)

Witterungsbericht vom 22. Juni.

Barometer im Nordosten gestiegen, sonst allgemein gefallen, größtentheils bei Wärmegewinn. Winde meist schwach, vorwiegend südlich. Weiter Ostwärts fortwährend heiter, Westen wollich, stellenweise regnerisch, südwestliches Deutschland vielfach bewölkt.

Bauftelle.
40 \square Ruthen, mit großer heller Nickerzlage, zu jedem Fabrik-Geschäft geeignet, zu verkaufen
Merseburgerstraße 13.

Bauftellen,
jede ca. 40 \square Ruthen, Merseburgerstraße gelegen, zu verkaufen.
H. A. Fricke, Merseburgerstr. 13.

Zöpfe
in allen Farben hält stets auf Lager zu soliden Preisen; auch werden alle Haararbeiten sauber und billig gefertigt von
Hermine Stöber,
Friseurin und Haararbeiterin,
Schmerstr. 13.

Schleifstein. Steinweg 38, I.
Der Reichshof, gute polit. tägl. Zeitung aus Berlin, f. Quartal nur 3 \mathcal{M} , bringt wahrheitsgetreue Berichte, bepricht die soziale Frage und ihre Lösung, verteidigt die Interessen der Kirche, des Handwerks und bringt viel Befriedigendes. Probenummern gratis bei **Petersen, Schulberg 17.**

Natur- u. Weltgesch. 3 Bde., $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , Konvergenz, 12 starke Bde., 9 \mathcal{M} , keine 3 \mathcal{M} Klaffler enorm billig! Schüler 3 \mathcal{M} , Obste 5 \mathcal{M} , Spatespore 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , Klopstock 3 \mathcal{M} und vieles Andere billigt bei **Petersen.**
Ein bequemes Doppelkist, ein Stehpult u. 1 eichener Kabinettisch mit Aufsatzpult billig zu verkaufen
Leipzigstr. 54, Vorm. 8-10 Uhr.

Einige gemachte Federbetten verkauft billig
Königsplatz 4.

E. Wittstelle mit Matrake u. e. Küchenschrank mit Glasauszug billig zu verkaufen.
Wo? sagt Frau Göhre, Nannischstr. 11.

Neue polierte **Wachstuchstücke** verl. billigt gr. Ritterstraße 13.

Neue und gebrauchte Möbel verkauft billig
Brunoswarte 6.

Neue Möbel sehr billig, vorzügl. Vertikalos u. Schreibstühle Nienmeyerstr. 11.

Ein H. Kinderbetten zu verkaufen
Strohofstraße 12, I.

Ein noch guter **Pflegestuhl** zum Zurücklegen ist preiswürdig zu verkaufen
Moritzstraße 5.

Auch werden **Kollierarbeiten** in u. außer dem Hause zu soliden Preisen gefertigt.
C. Rudloff, Tischnermeister.

Eine **Bodenwinde** wird zu kaufen gesucht
Geißstraße 45.

Reffelschmiede-Schirmermeister,
in größerer Anzahl, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung.
Antritt möglichst sofort.

A. Wernicke.
Junge anständige Leute werden gesucht als Colporteur auf ein neues Werk mit prachtvollen Delvudgemälden von

B. Schillg's Verlagsbuchhandlung, F. Kluges,
Schülerhof 15, parterre.

Ein **Torfmacher** wird gesucht
Breitestraße 10.

Auf seine Negligés geübte Näherinnen, je doch nur solche, welche die sauberste Arbeit liefern, finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei
G. C. Beddy-Künder.

Gesucht sofort ein junges Mädchen, welches gut schneiden kann, Scharrngasse 12, part.
Geübte Nähmädch. gef. H. Rittergasse 1, I.
Maschinennäherin gesucht V. Vereinstr. 2.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küche und Hausarbeit sofort oder 1. Juli gesucht
große Ulrichstraße 8, 2 Treppen.

Geübte Mädchen auf **Winter-Paletots** finden Beschäftigung
Kleine Brauhansgasse 23.

Stellen offen für Köchinnen, Hausmädchen, Kindermädchen, Kutcher, Knechte.
M. Stranbel, H. Ulrichsstraße 6.

Gesucht wird ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau u. ein Biergeh. in Küche u. Hausarbeit erfahren, für eine einzelne Dame durch
Frau Scholle, gr. Märkerstraße 17.

Hausrecht bei hoch. Gehalt sucht
A. Scholle, gr. Märkerstr. 17.

Mehrere ord. Mädchen mit g. Attesten erhalten noch z. 1. Juli gute Stellen durch
Frau Henschel, Grajeweg 14,
von Montag d. 25. Juni gr. Klausstr. 38, im Wismarschen Hause.

Emilie Schmidt, gr. Ulrichsstr. 23,
empfiehlt billigt:
Kinderkleidchen in weiß u. farbig, auch wollene **Schürzchen, Wagendecken, sehr elegant, Piqué-Hütchen und Barettchen, Käppchen, Kinderhemden und Hosen, alle Größen, sehr gut sitzende gewebte Corsetten ohne Naht. Douwlas zu Senden, Bindeln u. zu Engros-Preisen.**



Die Niederlage der
Kaiserl. Königl. Landesbefugten
Münchengrätzer Schuhwaaren-Fabrik,
3 Poststrasse 3
empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager aller Sorten
Schuh- u. Stiefelwaaren
für Herren, Damen und Kinder.
Reparaturen werden schnell und billigt ausgeführt. (B. 13195.)

Neue Patent-Einmachebüchsen
aus crystalhemem Glase mit Glasdeckel und vollständig luftdichtem Verschluss, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, 1, $1\frac{1}{2}$, 2 Liter Inhalt, empfinden zu Fabrikpreisen
A. L. Müller & Co., Halle a. d. S.,
8. Poststraße 8.

Ein ordentl. Dienstmädchen von außerhalb findet zum 1. Juli Stellung. Zu erfragen in der Agentur des Tagebl., Geißstraße 67.

Mädchen, im Nähen geübt, sucht Kanzleigasse 4.
Zwei anständige Mädchen zur Wartung von Kindern werden gesucht
Mühlhörnweg 3.

Ein anständiges Mädchen sucht z. 1. Juli oder auch später Stelle als Hausmädchen od. bei einzelne Leute. Zu erfragen
Luisenstraße 19, 2 Tr.

Ein anst. Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche u. Hausarbeit Dienst. Zu erst.
H. Klausstraße 5, I.

Ein anst. Mädchen wünscht zum 1. Juli Dienst
Bahnhofstraße 7, im Keller.

Ein jung. gewandter **Kellner**, der serviren kann, 16 Jahr alt, wünscht 1. Juli Stellung; anst. **Mädchen von außerhalb** suchen sofort u. 1. Juli Stellen durch
Frau Deperade, gr. Schlamme 10.

Necht ordentliche Mädchen mit sehr guten Attesten, in Küche und Hausarbeit erfahren, wünschen Stellung durch
Frau Wüschler, Kuttelforte 5.

Wübbelshuberwerk,
großes und kleines Brunoswarte 16.
Kollierarbeiten werden in und außer dem Hause gefertigt bei
Gobudis, Leipzigstraße 26.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums habe ich zur Aufnahme von Annoncen und Offertreiben einen **Briefkasten** an Hause des Kaufmanns Herrn **Hennig**, hier, Domplatz 5, angebracht, welcher Vormittags um 8 Uhr, Mittags 12 Uhr und Nachmittags 5 Uhr geöffnet wird.
Herr **Hennig** wird die Güte haben, weitere Auskunft zu erteilen. Achtungsvoll
M. Triest, Annoncen-Expedition,
neue Promenade 14.

Müller's Belle vue.
Heute Sonntag von 11-1 Uhr an
Frei-Concert.
Bier auf Eis. **Herm. Schade.**
H. S.
Unser verabredetes **Tanzkränzchen** findet Sonntag den 24. Juni von Abends 8 Uhr an in **Müller's Belle vue** statt.
Der Vorstand.

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.
Heute Sonntag Unterhaltungsmusik.

J. Barck & Co.,
Annoncen-Expedition,
gr. Ulrichsstr. 47, I.
Bedienung prompt, reell und discret.

Freyberg's Garten.
Heute Sonntag v. Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an zum **Frühchoppen**
Frei-Concert.
(Menzel'sche Capelle.)

Brockenhaus.
Sonntag **BALL** mit freier Nacht.

Stadt-Garten.
Sonntags **Gänsebraten.** Sonntag **Tanzkränzchen.** Bier auf Eis à 13 \mathcal{A} , von jetzt ab auch Weißbier. **E. Seebe.**

Restaurant Moritz,
Heute und jeden Sonntag **Gänse- und Hühner-Ausflug.**

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Sonntag den 24. Juni von Abends 8 Uhr **Ball mit freier Nacht.**
Gleichzeitig empfehle ich mein neues französisches Billard. **A. Lichtnebel.**

Deutscher Gesangverein.
Sonntag den 24. d. M. Nachmittags **Gaudegang** nach der **Büchsenwiese** (Waldschuppen). Versammlungsort: **Waldschuppen**, Punkt $\frac{1}{2}$ 2 Abgang.
Die Mitglieder werden gebeten, ihre Seidel mitzubringen. **Der Vorstand.**

Deutsche Sängerkneipe.
Auf alle Anfragen.
Mein Geschäft beabsichtige erst zum October abzugeben. Eine große **Parterrez-Räumlichkeit** suche in der Nähe des Theaters zum October.
Wo Prospekt herrscht und Heiterkeit, Da laßt mich friedlich weilen, Des **Wassers** Macht ist stets bereit Jed' Leid mit uns zu theilen.
Zur deutschen Sängerkneipe hier: Grieb's ff. Gießschneidener Bier.

Wasserpachtie nach der **Nabeninsel**
Montag den 25. Juni.
Abfahrt
„Paradies“ 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Einladung
zur **Wasserpachtie** der **Schuhmacher** nach der **Nabeninsel** Montag den 25. d. M. Abfahrt Nachm. 3 Uhr vom „Paradies“.
Der Altgefelte.

Schreibfeder verloren in der Nähe der Universität. Gegen gute Belohnung abzugeben
Kammichstraße 16, II.

Verloren ein schwarzes **Guipure-Jaqueton.** Gegen Belohnung abzugeben
Sommergasse 6.

Am Mittwoch Abend gr. Ulrichsstraße 633 **Steinstraße** **Dienstab** auf **Carl Hades** **messer** verloren worden. Gef. Abgabe in den drei Königen erbeten. (H. 51860)

Verloren auf dem Wege vom **Steinbohr** durch die **Poststraße** ein schwarz-seidener, grau gefärbter **Sonnenschirm.** Gegen gute Belohnung abzugeben
Hedenauerstraße 15, I.

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Gegen Belohnung abzugeben
Hedenauerstraße 16.

Der **Schlösser** (H. 51869).

Friedrich Wieke,
geb. in Pletthen, im Jahre 1876 **Kostenhändler** hier, hat den **Manifestationsseid** geleistet.

Entbindungs-Anzeige.
Die geehrte **Vormittag** erfolgte **Entbindung** meiner Frau von einem Mädchen zeige ergebenst an.
Halle, den 23. Juni 1877.
C. Bauer junior.

Hallescher Turn-Verein.
Montags und Donnerstags **Übung.**

Die längst erwarteten fliegend fetten
schneeweißen echten neuen Isländer
Heringshandlung Holtze.

Echt amerik. Ribbentabak, à 30 A.
Echt Virginia-Tabak, à 30 A.
Echt Hamburger Tabak, à 35 A.
empfangt und empfiehlt
die Tabak- u. Cigarren-Handlung von
Carl Sievert,
Halle a/S., gr. Ulrichsstrasse 52.

Meine **Cataractbröckchen** mildern
jede Heiserkeit u. jeden cataractförmigen Husten.
Diese sind in Dauteln à 30 K. Pf. stets vor-
rätig in der Conditorei von

F. David in Halle.
Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt u.

Ein neues Haus hier,
für Fleischer und Materialgeschäft passend,
welches gegenwärtig billig für 1200 Thaler
vermietet ist, soll für 18,000 Th. bei 5000 %
Anzahlung verkauft werden durch

F. Schiller, Niemeyerstraße 13.

Im Bauplatz, Dorstseeufer gelegen, unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres **Bernburgerstraße 13d.**

Alte Eisenbahnschienen

zu Dampfwagen bis 9 Zoll hoch in ganzen und
vorgezeichneten Längen bis 24 Fuß offerirt
zu sehr billigen Preisen

Ferdinand Korte in Halle a. S.

Sopha und **Matrassen** in großer Aus-
wahl bei **G. Brandner, Schulgasse 2a.**
2 gr. Zinfbadwannen billig zu verkaufen
oder zu vermieten. **H. Göste, Sophienstr. 9g.**

Pissaboner Kartoffeln,
ff. Isländer Gerlinge,
ff. Speckfunden und
Vimburger Käse,
à Stück 20 A, empfiehlt

W. Assmann,

große Ulrichsstraße 27.

ff. Rimb. Käse, à St. 25 A,

ff. Matjes-Gerlinge, à St. 8 A,

bei **A. Trautwein,**

gr. Ulrichsstraße 30.

Montag Braumbier,

Doppelbier jeden Tag, in

C. Goldschmidt's Brauerei,

gr. Brauhausgasse 28/29.

Auction.

Donnerstag den 28. Juni cr., Vor-
mittag 10 Uhr versteigere ich für fremde
Rechnung folgende bei den Herren **Jörn &**
Steinert, Magdeburgerstraße 43 lagernde
Weine, als: 12 Dohof bis. Rotwein und 4
Dhm Weißwein.

W. Elste, Aukt.-Kommissar.

Schildergarderobe

als: Kleider, Jaden, Paletots, Trage-
mäntel in allen wollenen und Wachstoffsien
empfehlen fertig und nach Maß billig

Geschw. Jüdel, Markt 5.

Friedrichstraße 21, part.

sind verschiedene gebrauchte Möbel preis-
werth wegen Mangels an Raum sofort
zu verkaufen.

1 jungen Jüdel verkauft Kanzelgasse 8.

1 Dampffass verkauft Leipzigerstr. 89, III.

Eine Partie gebrauchte Möbel zu ver-
kaufen Paraplatz 5.

2 Dachtauben mit od. ohne geräum. Bauer
zu verkaufen Paragasse 13.

Ein neues Federbett ist umgangshalber billig
zu verkaufen Paragasse 3.

Erdbeeren,

täglich frisch, giebt ab die Handelsgärtnerei
von **Franz Gaudig, Ammendorf.**

NB. Erdbeerpflanzen, 50-60 Sorten,
werden von August ab verkauft und Liebhaber
zur Auswahl der Pflanzen eingeladen.

Feinen **Magdeburger Saurothol,** à 2.
A. und 6 A. bei Mehraufnahme.

Verschiedene leere Fässer u. reine Wein-
flaschen billigst Sophienstraße 7.

One **Wollgeringe,** à Stück 8 A.
ebenfalls bill.

Grude-Kochöfen

in verschiedenen Größen von 12 A. an bei
A. Moebius,
Zapfenstraße 16.

Ein wachsender **Gohhund** zu verkaufen
Bädergasse 3.

Für Neubauten

empfehlen wir: Fertige Fussböden, trocken, gehobelt,
gefügt oder gespundet, Stirntafeln, Stab- u. Par-
quettfussboden, jadam Scheuerleisten, Thür-
bekleidungsleisten, Decorationsleisten, Ja-
lousieleisten, ferner: geschnittene Kanthölzer,
rauh Bretter und Bohlen in Fichte, Tanne u. Kiefer,
Alles in bestem Material, solider Arbeit und zu zeitgemäßen
Preisen.

Hensel & Müller,
Halle a/S., Königsstr. 24.

Patentirte Filetunterjacken

von Mez & Söhne,
von den hervorragenden Aerzten dringend empfohlen,
gewebte Unterkleider

in Baumwolle, Vleogne, Wolle und Seide,
genähte Unterkleider in den verschiedensten Stoffen,
wollene Hemden,
Socken.

H. C. Weddy-Pönicke,
Leinen- und Wäsche-Handlung,

Leipzigerstrasse 7.

Oberhemden

sind in allen Grössen und Sorten auf Lager und werden auch nach Maass oder
Probekleid vorzüglich sitzend angefertigt.

Hemden-Einsätze,
sowie Herren-Kragen und Manchetten,
Shlipse, Cravatten, Lavallières, Scarfs,
Manchettenknöpfe

in gediegemem Geschmack - stets das Neueste.

H. C. Weddy-Pönicke,
Leinen-Handlung,

Specialität: elegante Herren- u. Damen-Wäsche-Confection.
Untere Leipzigerstr. 7, gegenüber der Ulrichskirche.



Gummi-Schläuche

und **Hanfeschläuche**
empfehlen

die Gummiwaren-Handlung von
Ferd. Dehne,

Leipzigerstraße 103.

Möbel-Fabrik und Magazin von

Wilh. Damm, 34, gr. Ulrichstr. 34
(Ecke der Promenade.)

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute mein Geschäft nach obigem Plage ver-
legte. - Für das bisher so reichlich geschenkte Vertrauen bestens dankend, verbinde ich die
Bitte, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen. Es wird nur mein Bestreben sein,
dasselbe durch strenge Pünktlichkeit zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll **Wilh. Damm, Tischlermeister.**

Gerichtlicher Ausverkauf.

Der Ausverkauf der zur **J. F. Naumann'schen**
Konkurs-Masse gehörigen Warenbestände, als:

Cigarren, Tabake, Weine, Spirituosen,
Feuerwerkskörper etc. etc.

findet am Montag d. 25. d. M. und den folg. Tagen

Scharrngasse 1
zu billigen Preisen gegen Baarzahlung seinen Fortgang.

Das Geschäftslokal ist des Vormittags von
8-12 u. des Nachm. v. 2-6 Uhr geöffnet.

Halle a. S.
Fr. Herm. Keil,
Verwalter der J. F. Naumann'schen Konkurs-Masse.

Bad Wittekind.

Brunnenfest

Freitag den 29. Juni.

Steppdecken

empfehlen in größter Auswahl billigst
F. W. Händler, gr. Ulrichsstraße 60.

Für die Redaction verantwortlich **G. Bobardt.** - Druck der Buchdruckerei des Kaiserhauses.

Rechte Woche

Circus Wulff.

Heute Sonntag den 24. Juni
2 große Vorstellungen,
die 1. Extra-Kindervorstellung 4 Uhr
Nachmittags bei folgenden ermäßigten
Preisen für Kinder: Nummerierte Sitze
80 A, I. Platz 60 A, II. Platz 40 A,
Galerie 20 A - Erwachsene Personen
zahlen die gewöhnlichen Eintrittspreise.
- Anfang der 2. Vorstellung 8 Uhr
Abends.

In beiden dieser Vorstellungen
kommt zur Aufführung:
Das große chinesische Fest.
Alles Lebliche bekannt durch Plakate
und Programme.
Montag große Vorstellung.

Von Sonntag den 24. d. M.
an zahlen Kinder unter 10 Jahren
auf allen Plätzen die Hälfte.
Hochachtungsvoll **C. Wulff, Director.**

Zur Anfertigung von **Bauzeichnungen,**
Kostenanschlägen u., sowie zur **Bauleitung**
empfehlen wir

H. Künzel,

Architect und Maurermeister,
Halle a/S., Wuchererstraße 20.

Ein Herr wünscht Privat-Unterricht im
Tanzen. Offerten mit Preisangabe unter
A. S. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Plissé wird gerammt
Zachritzgasse 10.

Wasserleitungshähne reparirt billig
H. Welcher, Gelbigker, gr. Berlin 16.

Höchst bemerkenswerth!!!
Um Hiesigen soliden Leuten die Anschaffung
von **Möbeln, Betten, Wäsche, Garderoben**
u. f. w. zu erleichtern, werden solche auf
monatliche oder wöchentliche

Abzahlung

gegeben. Näheres
Niemeyerstraße 15, 2 Tr., 1.

Freybergs Garten.

Sonntag den 24. Juni
grosses Nachmittags- und
Abend-Concert

von der ganzen **Menzel'schen Capelle**
unter Leitung des Concertmeisters **Hausmann.**
Entree à Pers. 30 A Anfang 1/4 u. 1/8 A Uhr.

Fürstenthal.

Heute Sonntag von 11-1/2 Uhr
Frei-Concert.

- Spektakeln. - (H. 51851)

Wilhelmsgarten

Sonntag früh Spektakeln. Nachmittags
5 Uhr Aufsteigen eines Luftballons.
W. Kuhne.

Restaurant Sadowa.

Heute Sonntag Tanzkränzchen verbunden
mit italienischer Nacht.

Restauration zum Hafen.

Sonntag früh Spektakeln.

Harmonie.

Dienstag den 26. d. Mts. größeres
Kränzchen im Veltow.

Am Sonntag d. 8. Juli
1) Separat-Courierzug
nach **Berlin**
(Boisdan)

auf 6 Tage, III. Cl. 5 A, II. Cl. 7 1/2 A.
hin und zurück.

2) Separat-Courierzug nach **Dresden**
via **Jallenberg** (Berliner Bahn)

auf 6 Tage, Rückfahrt mit allen Fahrpl.
Personenügen, auch Schnellzügen, III. Classe
5 A 50 A, II. Cl. 8 A hin und zurück.

Alles Nähere bei **Steinbrecher & Zäpfer,**
Cigarren-Handlung am Markt.

A. Schmidt, Reiseunternehmer.
Tanz-Unterricht im **Rosenthal.**
Schnell, leicht, gut und billig! Sonntags und
Donnerstags regelmäßig. Schüler werden in
jeder Unterrichtsstunde angenommen.

A. Hardegen, Tanzlehrer.
(Hierzu eine Beilage.)